

1.92



1928 — 2003

75 Jahre

Neuapostolische Kirche

Gemeinde

Darmstadt-Arheilgen

Vorwort

*Leben ist wachsen und Frucht bringen,
Glauben ist inwendiges Schauen,
Opfer ist völlige Hingabe.*

1928 gilt als Gründungsjahr der neuapostolischen Gemeinde Darmstadt-Arheilgen. Unser 75jähriges Jubiläum gibt uns nun Anlass, Rückschau zu halten auf eine lange Entwicklung, in deren Ergebnis wir heute einbezogen sind. Dabei gebühren aller Dank und alle Ehre dem Herrn!

Viele treue Brüder und Schwestern haben in der Kraft des Heiligen Geistes mit hohem persönlichen Einsatz gearbeitet. Vieles wirkte fördernd, es waren aber auch Schwierigkeiten zu bewältigen und Rückschläge zu verkraften.

Die Chronik nennt uns Namen, die uns dankbar anschauen lassen an Vorbildern des Glaubens, der liebevollen Hingabe und des freudigen Dienens im Werke Gottes. Wenn wir lesen, wie unser himmlischer Vater sich zu ihnen bekannte, dann möge das Ansporn sein, im Erkennen der uns heute gestellten Aufgaben in gleicher Weise tätig zu sein und in der Vollendungsarbeit auf den Tag des Herrn mitzuwirken.

Nicht alle Einzelheiten aus der langen Entwicklungsgeschichte sind schriftlich hinterlassen worden und viele Zeugen aus alter Zeit sind heute nicht mehr unter uns. Ein Rückblick kann niemals abgeschlossen sein. Doch zugleich wollen wir nicht versäumen, die Gegenwart zu nutzen, damit wir von der Zukunft Höchstes erwarten dürfen.

Darmstadt-Arheilgen, im Juli 2003

Kurzchronik der Gemeinde **DARMSTADT-ARHEILGEN**

(Stand: Juni 2003)

Mitte 1914 kamen die **ersten Geschwister** nach Arheilgen: eine Schwester mit ihrem 7-jährigen Sohn, der 1960 als Bauunternehmer den Rohbau unserer Kirche in der Falkenstraße erstellte. Sie besuchte zusammen mit ihrem Ehemann zunächst die Gottesdienste in der Lagerhausstraße in Darmstadt, doch bald schon konnten jeden zweiten Sonntag in ihrem Haus in der Jakob-Jung-Straße 6 Gottesdienste durchgeführt werden. Von 1919 an war an jedem Sonntagnachmittag Gottesdienst.

Während der französischen Besatzung 1923/24 war zwischen Arheilgen und Darmstadt eine Grenze. Die Geschwister mussten nun für 1¼ Jahre die Gottesdienste im 15 km entfernten Langen besuchen (zu Fuß und mit dem Fahrrad). Ein Höhepunkt in der Zeit vor der Gemeindegründung 1928 war ein Besuch des **Stammapostelhelfers J.G. Bischoff** an einem Sonntagnachmittag des Jahres 1925.

Nach einem weiteren Wachstum im nördlichsten Stadtteil Darmstadts fand man einen größeren Gottesdienstraum im Stadtweg in einer ehemaligen Schreinerwerkstatt. **Stammapostelhelfer J.G. Bischoff** weihte im **April 1928** diesen Gottesdienstraum mit fast 50 Sitzplätzen. Dieses Ereignis kann auch als **Gründungsdatum der Gemeinde Arheilgen** angesehen werden. 18 Seelen zählte die neue Gemeinde. Ein großer Zuwachs war in den Jahren 1952 und 1953 zu verzeichnen: 1952 von 46 auf 56 und 1953 auf 71 Seelen. Die **maximale Zahl von 90 Seelen** erreichte die Gemeinde im Jahr 1972 nach vier Geburten und einigen Zuzügen sowie dem im Vorjahr erfolgten Zuzug einer italienischen Familie mit acht Kindern. Heute (Juni 2003) zählen 80 Geschwister zur Gemeinde. Der Kirchenbucheintrag des zuletzt versiegelten Gotteskindes trägt die fortlaufende Nummer 376. Das Taufregister der Gemeinde weist 62 Taufen von

1932 bis 2003 auf. 57 dieser Kinder und noch weitere 103 Seelen konnten durch Versiegelung von 1928 bis 2003 der Gemeinde hinzugefügt werden.

Durch die Zerstörung der Versammlungsstätten in Darmstadt in dem großen Luftangriff am 11.9.1944 besuchten bis Ende 1948 auch Geschwister aus den Stadtgemeinden die Gottesdienste in Arheilgen. Der Raum war dann so voll, dass keiner umfallen konnte. Ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung der Gemeinde Arheilgen war die **Weihe eines neuen Gotteshauses**, das in der Falkenstraße 8 errichtet werden konnte. Der Bezirksälteste Müller aus Wiesbaden führte im **Oktober 1960** den Weihgottesdienst durch. In den 31 Jahren bis zum letzten Gottesdienst vor der Renovierung und Erweiterung der Kirche am 10.11.1991 konnten die Geschwister in diesem Gebäude viele Segensstunden erleben.

1974 war schon einmal eine große **Renovierung** erforderlich geworden, da die Holzrahmen der Fenster nicht mehr in Ordnung waren. Hierbei wurde auch der Innen- und Außenanstrich der Kirche erneuert. 1982 wurde zur Beschallung des als Kinderraum genutzten Ämterzimmers eine Verstärkeranlage installiert und seit 1989 dürfen sich die Geschwister am schönen Klang einer neuen Orgel erfreuen. Bei der letzten Renovierung 1991/92 wurde bis auf die Mauern und das Dach alles erneuert einschließlich der gesamten Inneneinrichtung und durch einen Anbau dringend benötigte Nebenräume sowie eine modern gestaltete Eingangsfassade geschaffen. Die Geschwister konnten am 21.10.1992 sozusagen eine neue Kirche beziehen, deren Wiederindienststellung der Apostel Wend vornahm. Zweieinhalb Wochen später leitete der Bischof Corvinus nach einem Tag der offenen Tür einen Dankgottesdienst.

Zur Pflege der Gemeinschaft finden seit 1991 jährlich ein bis zwei Gemeindefeste statt, meist auf dem Grundstück des Priesters Wacker in Wixhausen. In den letzten zwei Jahren waren auch die Geschwister aus Weiterstadt, die schon seit geraumer Zeit bei Gottesdiensten von Bezirksämtern in Arheilgen eingeladen sind, mit bei den Gemeindefesten.

In der Öffentlichkeitsarbeit wurden neben den Veranstaltungen des Ältestenbezirks Darmstadt seit 1993 auch örtliche Chorkonzerte im Rahmen der Promenadenkonzerte der Stadt Darmstadt aufgeführt. In den ersten Jahren fanden diese Vorträge des gemischten Chores der Stadtgemeinden in der Thomas-Mann-Schule statt. Ab 1999 bestritt der Jugendchor, einmal auch vom Männerchor und im letzten Jahr von einem Cello-Ensemble unterstützt, in dem für diese Zwecke besser geeigneten und sehr günstig im Zentrum von Arheilgen liegenden „Goldenen Löwen“ diese Konzerte (Bilderseite weiter hinten in dieser Festschrift).

Gottesdienste mit **italienischen Geschwistern** fanden in Arheilgen in der Zeit von März 1969 bis November 1986 statt.

Dem Vorsteher Evangelist Heil stehen heute (Juni 2003) die drei Priester Poth, W. Scherer und Wacker und die drei Diakone Kämmer, Kieser und M. Scherer zur Seite. Insgesamt dienten in Arheilgen von 1928 bis Juni 2003 28 Brüder in folgenden Ämtern: 1 Bezirks-evangelist, 1 Hirte, 5 Evangelisten, 11 Priester, 20 Diakone und 13 Unterdiakone.

Das Kirchengebäude in der Falkenstraße 8



1960
Die neue Kirche

Herbst 1991
Vor dem Umbau



1992
Umbaustatus
am 08.02.1992

Oktober 1992
Vor dem ersten Gottesdienst
in der umgebauten Kirche



Innenaufnahmen des Gottesdienstraumes



Kirchenraum im Stadtweg vor dem Umzug in die neue Kirche
1960

1960



1980

2000



Die Vorsteher der Gemeinde

1928 – 1939

Priester Johann Werner

1939 – Dez.1943

Priester Georg Fleck



Dez.1943 – 15.04.1969

Priester Georg Essinger

(ab '57 Evangelist, ab '60 Hirte, Vorsteher bis zu seinem Heimgang am 15.04.69)



27.04.1969 – 08.12.1971

Evangelist Felix von Hertling



08.12.1971 – 09.01.1980

Evangelist Heinz Kreuzberger

(ab 23.07.78 Bez.-Evangelist; nach seiner Zeit als Vorsteher ab 18.12.94 Bez.-Ältester und ab 14.01.96 Apostel)



09.01.1980 – 21.03.2001

Priester Udo Grünewald

(ab 26.02.84 Evangelist)



ab 21.03.2001

Evangelist Norbert Heil



Die Ämter der Gemeinde



1983

(Vor 20 Jahren)

v.l.n.r.: Priester Billinger, Diakon Wacker, der Vorsteher Priester Grünewald, Diakon Scherer und Priester Schmidt

1992

v.l.n.r. Diakon Scherer, Bezirksevangelist Kreuzberger, Diakon Braun, Apostel Wend, Unterdiakon M. Grünewald, Priester Wacker, Evangelist U. Grünewald, Priester Billinger und Unterdiakon Stohrer



1993

Verabschiedung von Priester Billinger in den Ruhestand durch Apostel Wend in Darmstadt-Nord

25.06.2003

von links: Di. M.Scherer, Di. Kieser, Pr. Poth, Vorsteher Ev. Heil, Pr. W.Scherer, Bischof Koberstein, Pr. Wacker, B-Ev. Herrmann, Di. Kämmer



Geschwister der Gemeinde Arheilgen 1934



Namenliste zum Bild

Fotograf des Bildes: Priester Georg Fleck

- 1 Schmidt, Katharina
- 2 Anthes, Lina
- 3 Völger, Susanne
- 4 Köhler, Karl
- 5 Berthold, Margareta
- 6 Burger, Anna
- 7 Walter, Elli Wilh.
- 8 Trumpfheller, Alfred oder
Burger, August ?

- 9 Jung, Helene
- 10 Schmidt, Wilhelm
- 11 Trumpfheller, Richard
- 12 Schmidt, Katharine(u)
- 13 Schmidt, Katharine(o)
- 14 Brunner, Ernst ?
- 15 Fleck, Katharine
- 16 Brunner, Sophie

- 17 Trumpfheller, Martha
- 18 Trumpfheller, Walter
- 19 Trumpfheller, Peter
- 20 Becklies, Frieda
- 21 Burger, Marie
- 22 Wesp, Georg
- 23 Burger, Gertrud
- 24 Walter, August



Die Gemeinde Arheilgen nach dem Umbau im November 1992



Die Geschwister nach einem Gottesdienst im Dezember 2000

Die Kinder der Gemeinde



1983

(Vor 20 Jahren)

v.l.n.r.: Sabine Kieser, Jan Schmidt, Patrick Hanstein, Carsten Trautmann, Jörn Schmidt und Isabelle Wacker

1986

Freudige Gesichter nach einem Kindergottesdienst

vorne: Alexandra Föks, Manuel Scherer, Daniel Kieser und Corinne Wacker, dahinter: Isabelle Wacker, Sabine Kieser, Jan und Jörn Schmidt



Dezember 2000: (nur noch Buben)

vorne Robin Lehr und Marcel Hanstein, dahinter Kevin Lehr, Benjamin Poth, Florian Poth und auf seinem Arm Tim Grünewald



Juni 2003: Die zum Fototermin anwesenden Kinder mit ihren Müttern.

Vorne: Michelle Hanstein, Tim und Lisa Grünewald, dahinter v.l.: Marcel Hanstein, Kevin und Robin Lehr, links auf dem Arm: Alex Nils Flachs, noch nicht geboren: NN Oberlassnig.

Die Senioren von Arheilgen



1996

Vordere Reihe: Die Schwestern K. Fleck, Ch. Gierth, E. Herrmann, H. Mahr, M. Müller, K. Schmidt, W. Reeg und J. Schon.

Dahinter: Die Schwestern und Brüder A. Tillmann, W. Tillmann, W. Altendorf, I. Hering, G. Reitz, K. Hering, G. Emmerich (mit 88 Jahren 1986 ältestes Gotteskind der Gemeinde), A. Benz, M. Fritsch, E. Billinger und H. Billinger.



Seit einiger Zeit treffen sich
ältere Geschwister zum Ge-
dankenaustausch in ...

... gemütlicher Runde bei
Kaffee und Kuchen im Ju-
gendraum der Kirche



Promenadenkonzert 2002 im Goldenen Löwen



Der Jugendchor des Bezirks
Darmstadt, dirigiert von Jan
Schmidt

Die Zuhörer
im Goldenen Löwen



Das Cello-Ensemble

Die Bezirksverwalterin von
Arheilgen, Frau Schreiber,
dankt den Mitwirkenden
im Auftrg der Stadt Darmstadt



Mitgliederstand jeweils zum Jahresende

